

„Dorf ist nicht gleich Dorf“

Dorfmoderation in Südniedersachsen

Ein Beitrag zur Dorfentwicklung

- 1. Warum Dorfmoderation?**
- 2. Die Qualifizierung: Engagementlotse + Dorfmoderator**
- 3. Dorfmoderation Südniedersachsen
(Pilotprojekt/Hauptprojekt)**
- 4. Wie ist die Dorfmoderation Südniedersachsen entstanden?**
- 5. Dorfmoderation praktisch**
- 6. Dorfmoderation Südniedersachsen: Die (Teil-)Projekte**
- 7. Projektgruppe Dorfmoderation Südniedersachsen**
- 8. Qualifizierung Dorfmoderation Südniedersachsen**

1. Warum Dorfmoderation?

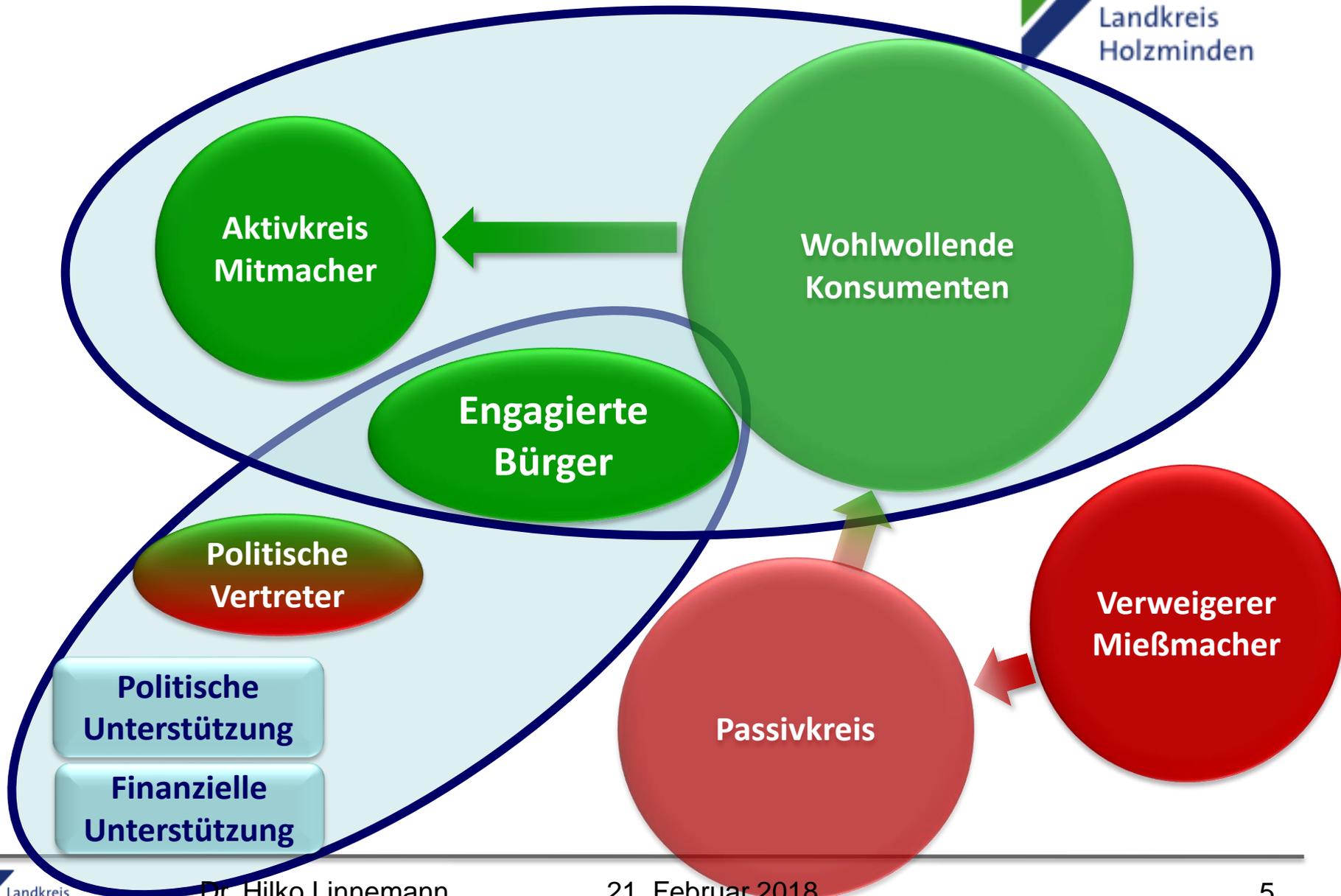


1. Warum Dorfmoderation?

In den Dörfern liegt ein großes Potenzial

1. Dorfläden
2. Gemeindliches Freibad
3. Kulturangebote
4. Nachbarschaftshilfen
5. ...

1. Warum Dorfmoderation?



2. Die Qualifizierung Dorfmoderation

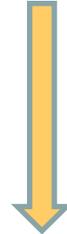
ELER-Programm
Förderung von
Qualifizierungsmaßnahmen
zur Dorfmoderation



PFEIL
2014-2020 Gezielt ins Land
Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum/Niederlande/Region Land/Brandenburg



Modul 1
Grundlagen
Ehrenamt



Modul 2
Grundlagen
Dorfmoderation

Pilotstudie
„Potenziale und Herausforderungen
dörflicher Entwicklungsprozesse“



Modellvorhaben (geplant ab 2017)
„Dorf ist nicht gleich Dorf“



Modul 3
Vertiefung
„Regionale Aspekte“

2. Die Qualifizierung: Engagementlotse

Modul 1: Engagementlotse (2 Wochenenden)

- Basiswissen zum bürgerschaftlichen Engagement
 - Rüstzeug für die effektive Arbeit vor Ort
-
- Basiswissen zum bürgerschaftlichen Engagement
 - Kommunikation und Netzwerkbildung
 - Grundlagen des Projektmanagements
 - Freiwilligenkoordination
 - Erkundungsphase am Ende des ersten Blocks

Modul 2: Dorfmoderator_in (2 Wochenenden) - Dorfprozesse begleiten: aus dem Dorf für das Dorf

Block 1

Dorfmoderation - Neue Dorfentwicklung mit der Gemeinschaft

- Engagement im Dorf
- Dorfentwicklung: Förderung
- Schwerpunkte im Dorf: Demografie, Klima, Innenentwicklung, Flüchtlinge
- Ländliche Entwicklung auf allen Ebenen
- Das Dorf als System



Modul 2: Dorfmoderator_in (2 Wochenenden)

- Dorfprozesse begleiten: aus dem Dorf für das Dorf

Block 2

Methoden und Techniken in der Dorfmoderation

- Mein Profil: Eigene Kommunikationsfähigkeit
- Meine Rolle: Gesprächsführung und Konfliktmanagement
- Netzwerkbildung
- Chancen- und Projektmanagement
- Meine Aufgabe: Motivation im Dorf verbreiten

Wer kann Dorfmoderator_in werden?

- Erwachsene im ländlichen Raum
- Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement
- Teilnahme an Qualifizierung Dorfmoderation

Voraussetzung zur Teilnahme am Modul 2/Dorfmoderation ist die Teilnahme an Modul 1 /Engagementlotse oder vergleichbare Voraussetzungen

2. Die Qualifizierung: Dorfmoderator

Anmeldung zur Qualifizierung:

- Anmeldung über den Landkreis Holzminden bei der Freiwilligenakademie Niedersachsen
- Ansprechpartner beim Landkreis Holzminden: Dr. Hilko Linnemann
- Das Angebot ist für die Teilnehmenden aus dem LK-HOL **kostenlos! Das kann sich ändern!**

Dorf ist nicht gleich Dorf!

Dorf- und regionsspezifische
Bestimmungsfaktoren zur Verbesserung
der Tragfähigkeit und Verstetigung von
moderierten dörflichen Prozessen

Modellvorhaben „Dorfmoderation Südniedersachsen“

4. Wie ist die Dorfmoderation Süd-niedersachsen entstanden?



5. Dorfmoderation praktisch

Beispiel Güntersen^{1.)}: Dorf mit Zukunft

www.guentersen.de

- Intensive Vorbereitung: Akzeptanz herstellen
- Bewohner_innen informieren + einladen
- Ideenwerkstatt als Auftakt: Ideen sammeln
- Moderierte Dorfversammlungen
- Thematische Projektgruppen: planen
- Abstimmung mit den Gremien
- Projekte umsetzen

1.) Leader-Projekt des Landkreises Göttingen moderiert von der Mobilien Wohnberatung Südniedersachsen der Freien Altenarbeit Göttingen e.V.
Projektdauer: 3 Jahre

Weitere Beispiele:

Hemeln / Spanbeck / Bühren (www.buehren.de)

6. Dorfmoderation Südniedersachsen Die (Teil-)Projekte

Pilotprojekt

Partizipative Pilotstudie in Modelldörfern in
Südniedersachsen

„Potenziale und Herausforderungen dörflicher Entwicklungs-
Prozesse“

- Laufzeit: September 2016 – November 2017

Hauptprojekt

Dorf ist nicht gleich Dorf! Dorf- und regionsspezifische
Bestimmungsfaktoren zur Verbesserung der Tragfähigkeit
und Verstetigung von moderierten dörflichen Prozessen

- Laufzeit: 2. Halbjahr 2017 – Ende 2020

7. Projektgruppe Dorfmoderation Südniedersachsen: Die Landkreise

Vertreter_innen der Landkreise

- Landkreis Göttingen (Projektträger)
 - **Regina Meyer**, Demografiebeauftragte, Projekt-Koordination
 - **Anja Kreye, Edgar Berner**, LEADER-Regionalmanagement Osterode
 - **Dr. Hartmut Berndt**, LEADER-Regionalmanagement Göttinger Land
- Landkreis Holzminden
 - **Dr. Hilko Linnemann**, Bereich Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung, Innenentwicklung
- Landkreis Northeim
 - **Annette Muhs**, LEADER-Regionalmanagement Harz-Weser-Land und Demografiebeauftragte
- Landkreis Goslar
 - **Tim Schwarzenberger**, Steuerungsbereich Kreisentwicklung

7. Projektgruppe Dorfmoderation Südniedersachsen: Die Forschungspartner

Vertreter_innen der Wissenschaft

- SOFI - Soziologisches Forschungsinstitut an der Universität Göttingen
(Auftragnehmer)
 - **Prof. Dr. Berthold Vogel**, Geschäftsführender Direktor
 - **Dr. Rüdiger Mautz**, Projektleiter

in Zusammenarbeit mit:

- HAWK - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
- **Prof. Dr. Ulrich Harteisen**, Fakultät Ressourcenmanagement
- **Dr. Swantje Eigner-Thiel**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

7. Projektgruppe Dorfmoderation Südniedersachsen: Das Fortbildungsteam

- Heimvolkshochschule Mariaspring
 - **Constanze Stange**, Seminarleitung
- Bildungshaus Zeppelin - Heimvolkshochschule Goslar e.V.
 - **Ulrike Triebel**, Seminarleitung
- Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
 - **Dr. Hartmut Wolter**, Geschäftsführung
- Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V.
 - **Heidi Berthold**, Geschäftsführung
- Dorfentwicklungsexperten
 - **Birgit Böhm**, Mensch und Region GbR
 - **Wolfgang Kleine-Limberg**, Mensch und Region GbR
 - **i. V. Carolin Blaumann**, LEADER-Regionalmanagement Westharz
 - **Tanja Klein**, Büro KoKo Kommunikation-Konsens-Konzept

Modul 3: Dorfmoderation Südniedersachsen

- Zusätzliches Modul zur Erlangung regions- und ortsspezifischen Wissens
- Vertiefung regionaler Aspekte
- Rüstzeug für die effektive Arbeit vor Ort

Projekt hat gerade begonnen!

- **Themen werden im Laufe des Projektes entwickelt.**

Modul 3: Dorfmoderation Südniedersachsen

- Entwicklung eines Curriculums für Modul 3
- Erprobung und Durchführung der Ausbildung
- Praktische begleitete Erprobung in den Modelldörfern
- Entwicklung einer Struktur zur fortlaufenden Begleitung, Vernetzung und Qualifizierung
- Begleitende Forschung
- Evaluation des Projektes
- Entwicklung Übertragbarkeit auf Landesebene
- Dokumentation der Ergebnisse

8. Qualifizierung Dorfmoderation Südniedersachsen Die Modelldörfer und Ihre Ansprechpartner



1. Kirchbrak
2. Lenne
3. Neuhaus
Ansprechpartner
Dr. Hilko Linnemann

4. Sievershausen
5. Kuventhal
6. Lindau
Ansprechpartner
Annette Muhs

7. Hahausen
8. Lengde
9. Hohegeiß
Ansprechpartner
Tim Schwarzenberger

10. Eisdorf
11. Ührde
12. Walkenried
Ansprechpartner
Edgar Berner

13. Esplingerode
14. Bühren
15. Sieboldshausen
Ansprechpartnerin
Regina Meyer

- Nur die Dörfer sind zukunftsfähig, die ihre Zukunft selber mitgestalten wollen.
- Dorfmoderation qualifiziert und unterstützt dörfliche Akteure bei der Umsetzung dörflicher Prozesse und Projekte.

